

Gott finden (1) Nimmst du die Bibel wörtlich?

Marco van der Velde

Text:

2. Petrus 1

20 Ihr sollt vor allem eines wissen: Kein prophetisches Wort aus der Heiligen Schrift lässt eine eigenmächtige Deutung zu. Denn keines dieser Worte wurde jemals verkündet, weil ein Mensch es so gewollt hätte. Vielmehr waren Menschen vom Geist Gottes ergriffen und haben in seinem Auftrag geredet.

1. Thessalonischer 2

13 Deshalb danken wir Gott immer wieder dafür, dass ihr durch unsere Verkündigung sein Wort empfangen habt. Ihr habt sie nicht als Menschenwort angenommen, sondern als das Wort Gottes, was sie tatsächlich ist.

Johannes 6

36 Gottes Geist allein schafft Leben. Ihr selber könnt es nicht. Die Worte aber, die ich euch gesagt habe, sind aus Gottes Geist; deshalb bringen sie euch das Leben.

1. Thessalonischer 5

21 Prüft alles sorgfältig, und behaltet nur das Gute! Prüft alles sorgfältig, und behaltet nur das Gute!

Weiterführende Fragen:

1. Welche Rolle spielt die Bibel in deinem Alltag? Warum? Gibt es irgendwas, was du dabei ändern möchtest?
2. Wie sehr lebst du dein geistliches Leben (was die Bibel betrifft) aus erster Hand? Oder wie sehr verlässt du dich darauf, dass andere wissen, was in der Bibel steht? Warum?
3. Was machst du, wenn du Bibelstellen liest, die sich seltsam anhören oder die du nicht verstehst?
4. Wie gelingt es dir, zu unterscheiden, was in der Bibel wörtlich und was im übertragenen Sinn zu verstehen ist?
5. Lies noch einmal Johannes 6,63. Warum legt Jesus solch eine Betonung auf seine Worte?